

gave, und daß verboten werde, ausländische Eier als „frisch“ oder als „Vorbereitung“ zu bezeichnen und feil zu halten. Ferner wird eine Erhöhung des Einfuhrzolles auf ausländische Eier befürwortet.

Ausland.

In Madrid wird der Pseudo-Attentäter Chamorro bald freigelassen werden. Die Königin tabelte die Ueberlieferung des Vorfalles seitens der wichtigsten Polizei. — In Albuquerque (Spanien) fand am Montag ein Zusammenstoß zwischen der Polizei und karlistischen Meutern statt. Einige der letzteren wurden verhaftet.

In Johannisburg eröffnete am Montag Präsident Krüger die Sitzungen des Parlaments mit einer friedlich gehaltenen Ansprache. Die Klagen der Ausländer wurden nicht erwähnt.

In Frankreich dürfte bald ein Gelbbuch erscheinen. Der Minister des Auswärtigen verbrachte, in einem solchen den Mitgliedern beider Kammern sämtliche parlamentarischen Schriftstücke zu unterbreiten, welche sowohl in der Rüge- als auch in der Substantivfrage zwischen den Kabinetten von Paris und London gewechselt worden sind.

Das Wiener „Amtsblatt“ veröffentlicht neuerdings das Verbot einer großen Anzahl im Verlage von Wiemann in Darmen erschienenen, auf die „Los von Rom“-Bewegung bezüglichen Druckschriften.

In Pest ließ in Folge eines persönlichen Kontrahes zwischen den Abgeordneten Nagy und Stephan Rakossy in der Abgeordnetensammlung am Montag ersterer den Abg. Rakossy fordern.

Wie aus Washington gemeldet wird, hat Präsident Mac Kinley dem Admiral Dewey anlässlich des Jahrestages der Schlacht vor Manila ein herzlich willkommenes Telegramm geschickt. — Bedeutende Truppenverstärkungen werden nach den Philippinen abgehen, sobald Aguinaldo sich den Amerikanern völlig unterwerfen wird.

Stettiner Nachrichten.

Stettin, 3. Mai. Mit dem 1. d. M. sind die städtischen Doppelfahnen auf der Postlinie Sahn- u. Trelleborg wieder aufgenommen und bald wird diese Linie auch die bequemste Verbindung mit Schweden bieten, denn am 10. d. M. wird in Gegenwart Sr. Maj. des Königs von Schweden die feierliche Eröffnung der Bahnlinie Trelleborg-Malmö, der sogenannten Kontinentenbahn, stattfinden, deren Züge an obige Dampfmaschine angeschlossen sind.

Der auf der Werk des „Bulkan“ für die Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft erbaute Passagierdampfer „Patricia“ hat auf der Fahrt nach seinem Bestimmungsort gestern Vormittag Kugelhag gepufft. Das Schiff hat im Durchschnitt 13 1/2 Knoten gelaufen.

Die Tage der „Geisha“ im Bellevue-Theater sind gezählt; wie uns die Direction mittheilt, ist die diesjährige Operetten-Saison nur von kurzer Dauer und können außer der heutigen Aufführung nur noch wenige Wiederholungen der beliebtesten und fortgesetzt noch zufragenden Operette stattfinden.

Verhaftet wurde hier der stehlenlose Handlungsgehilfe Georg Erler wegen Betruges. Die Polizei fand heute schon längere Zeit nach Er, von dem bekannt geworden war, daß er bei verschiedenen Banken, unter Benutzung auf einen bestimmten Geschäftsfreund, Geldbeträge erschwindelt habe. Besonders wurde von dem Gauner die Oberwelt heimgesucht. — Ferner wurde eine aus vier jungen Burshen bestehende Einbrecherbande ermittelt und dingfest gemacht, es gehörten dazu die Hausknechte Albert Dräger und Friedr. Köpfe, der Bäckereilehrling Robert Nadohm und der Kleiderbursche Robert Wittke. Die beiden Erigenannten sollen auch verschiedentlich unbefugter Weise Feuerwehler in Thätigkeit gesetzt haben.

Im Hause Kronprinzenstraße 27 erschien gestern ein Mann und fragte nach einer Schlafstube. Als ihm bedeutet wurde, daß eine solche dort nicht zu vermieten sei, bat er um ein Glas Wasser und während dies geholt wurde, verschwand der Mensch unter Mitnahme einer Damentasch aus dem inzwischen offen gelassenen Wohnzimmer.

In Stettin haben „Leipziger Sängers“ stets eine freundliche Aufnahme gefunden, nur in den letzten Jahren ist darin ein

Mißschlag eingetreten, weil unter denselben oder ähnlichen Namen Talmi-Sänger auftraten, welche sich zum Theil aus Dilettanten zusammensetzten und in ihren Leistungen ausweislich recht fragwürdige boten. Wenn aber der gute Ruf der „alten Leipziger“ hier wieder gehoben werden soll, so kann dies kaum besser geschehen, als durch Kluge-Zimmermann's Leipziger Sängers, welche sich am Montag hier in der Philharmonie zum ersten Male vorstellten und bei sehr gut besuchter Saale einen durchschlagenden Erfolg erzielten. Die aus 8 Herren bestehende Gesellschaft bringt ein reiches abwechslungsreiches Programm mit durchweg neuen Vorträgen und jeder Einzelne steht in seinem Genre auf der Höhe; der fortgesetzte Beifall und die schallende Heiterkeit bewies am besten, daß es die Sängers verstanden, das Publikum auf das Beste zu unterhalten. Das Quartett — Herren Dietrich, Zimmermann, Klar und Dr. Fischer — beweist nicht nur in heteren Weisen, sondern auch in trefflichem a capella-Gesang gutes Stimmmaterial, und in ersten Lieber-vorträgen zeichneten sich die Herren Dörfler (Bass) und Ottemar (Tenor) noch besonders aus. Eine sehr tüchtige fomihe Kraft besitzt die Gesellschaft in Herrn H. Krause; seine Orchester-Vorträge sind von drastischer Wirkung und tiefen Stürme von Heiterkeit hervor. Auf das Beste führte sich weiter Herr Feldow mit einem gemüthlichen trockenen Humor ein und als Dritter im Bunde vertrat es Herr Klar, durch einen drastischen Vortrag zu unterhalten. Als Damen-Darstellerin präsentirte sich der von früher hier bereits vortrefflich bekannte Herr O. Schröder; elegante Kostüme, feines und bezauberndes Auftreten sind bei ihm vorzuziehen, die ihm den Erfolg stets sichern werden. Den Schluß bilden allabendlich feierliche Gesangsstücke, am ersten Abend war es eine Erinnerungs-Exposition an 1870-71, „Deutsche Kriegskameraden“, welche lebhaften Beifall fand. Sparer werden sich diese Unterhaltungsabende der Leipziger Sängers regen Besuch erfreuen, denn, wer humorvolle Abwechslung liebt, wird dabei nicht zufriedengehen.

Wie bereits bei früherer Gelegenheit erwähnt, werden in der neuen Ugenhagen-Gemeinde vom nächsten Sonntag (Kogate) an besondere Gottesdienste abgehalten. Diefelben finden im großen Saale des evangelischen Vereinshauses statt und beginnen Vormittags um 10 Uhr. Der neue wählbare Pfarrer der Gemeinde, Herr P. Springborn, wird mit seiner ersten Predigt eine Katechisation verbinden. Eine Notiz über die Gottesdienste der Ugenhagen-Gemeinde wird regelmäßig in dem Sonnabends erscheinenden Kirchenzettel unseres Blattes Aufnahme finden.

In dem am Dampfmaschinenwerk angelegten Kanal wurde gestern Nachmittag eine völlig unbeflechte Kindesleiche gefunden. Man glaubt, daß dieselbe aus dem Kanal der Sumterstraße in den offenen Graben hineingepült worden ist.

Auf dem im Schwimmbad der „Oderwerke“ befindlichen russischen Dampfer „Virgo“ verunglückten vorgestern Abend zwei Berufsarbeiter durch Sturz in den Raum. Beide trugen erhebliche Verletzungen davon.

In der Woche vom 23. bis 29. April sind hier selbst 33 männliche und 27 weibliche, in Summa 60 Personen polizeilich als verstorben gemeldet, darunter 17 Kinder unter 5 und 22 Personen über 50 Jahren. Von den Kindern starben 4 an Krämpfen und Krampfschmerzen, 3 an Entzündung des Brustfells, der Luftröhre und Lungen, 3 an Gehirnentzündung, 2 an Durchfall und Brechdurchfall, 1 an Lebensschwäche, 1 an Abzehrung, 1 an katarrhalischem Fieber und Grippe und 1 an Schwindel. Von den Erwachsenen starben 8 an Schwindel, 8 an Entzündung des Brustfells, der Luftröhre und Lungen, 5 an Altersschwäche, 4 an organischen Herzkrankheiten, 3 an Schlagfluß, 2 an Krebskrankheiten, 2 an Entzündung des Unterleibs, 2 an anderen entzündlichen Krankheiten, 2 an chronischen Krankheiten, 1 an Eitervergiftung, 1 an katarrhalischem Fieber und Grippe, 1 an Rheumatismus, 1 an Gehirnentzündung und 1 in Folge eines Unfalls; 2 Erwachsene begingen Selbstmord.

Eine für Drogisten wichtige Entscheidung hat das Kammergericht ausgesprochen. Ein Drogist war zu Geldstrafe verurtheilt worden, weil er unbefugt für eine Kollege-agentin Medizin nach einem Rezept hergestellt hatte. In der Revision hob der Angeklagte hervor, er habe gewußt, daß die Kollege-agentin die Medizin nicht zu Geldzwecken, sondern lediglich zur Denunziation verwenden wollte, und sei deshalb nicht strafbar. Das Kammergericht erkannte diesen Einwand als berechtigt an und vernichtete die Geldstrafe.

Patente sind erteilt: für die Stralsunder Bogenlampenfabrik eine Regelungsvorrichtung für Bogenlampen und für Th. Studmann in Schläme auf einen Funkenfänger. Gebrauchsmuster sind eingetragen für Albert Damm in Stettin auf einen dreibeinigen zangenartigen Fahrradständer, dessen Kantenränder das Gestell am vorderen Nohr und Treibröhrenlager umfassen und durch das abwärts drückende Gewicht des Fahrradbesetzlers festklammern und halten; für Demmersbach u. Gomab in Stettin auf eine Kanne aus glattem, doppelstarkem Material, Steinaug, Steingut, Porzellan u. dgl. mit kurzer Ausgüßhülse und kurzem, bledem Deckeltopf; für Wilhelm Ottow in Stolp auf eine Maschine für Kunststeindörkel, deren Tisch einen spiralförmigen festen Ansatz hat und durch ein mit einem spiralförmigen Körper versehenes rotirendes vertikales Gestänge in eine den Dörkel dichtende Mittelbewegung versetzt wird, und für eine gleiche Maschine, deren Tisch mittels eines Hebels mit excentrischem Antriebe in eine den Dörkel dichtende Mittelbewegung gesetzt wird.

Nach einer neueren Bestimmung des Reichspostamts ist die untere Altersgrenze für solche nicht verjüngungsberechtigte Personen, welche zur vollen Beschäftigung im Postunterbeamtendienst angenommen werden sollen, auf das vollendete 20. Lebensjahr festgesetzt worden.

Eine bemerkenswerthe postallische Neuerung unterliegt gegenwärtig der Begutachtung im kaiserlichen Reichspostamt. Es betrifft die Signatur der Telegramme mit dem Aufgabort auf der Außenseite (Briefkastenklappe). Dieser Vorschlag ist dem Reichspostamt unter dem Regime des Staatssekretärs von Stephan schon wiederholt unterbreitet worden, doch gelangte er wegen entgegenstehender Bedenken bisher nicht zur Durchführung. Staatssekretär von Bobbelski ist jedoch dem Gedanken wieder näher getreten, da es in den meisten Fällen im Interesse des Empfängers liegt, sofort den Aufgabort des Telegramms zu erkennen.

Für Schulbrausebäder wird jetzt überall Propaganda gemacht, und die städtischen Behörden von Stettin haben sich bekanntlich gelegentlich der Berathung der neuen Schulbauten mit dieser Frage beschäftigt. In Folge dessen dürfte es interessant sein, zu erfahren, daß auch in der Dresdener Stadtverordneten-Versammlung diese Frage angeregt war, aber beschlossen wurde, von der Errichtung eines Schulbrausebades abzusehen. Die Gründe, welche von den einzelnen Rednern dagegen vorgebracht wurden, gipfelten darin: Es sei immer Aufgabe der Eltern gewesen, ihre Kinder reinlich zu halten, und es sei durchaus falsch, den Eltern allzu viel von ihren Pflichten abzunehmen. Es sei viel besser, man lasse die Kinder in einer gewissen Einfachheit aufwachsen und gewöhne ihnen nicht in der Schule allzu viele Ansprüche an. Trotz der großen Fürsorge für die Gesundheit der Schulkinder erziele man doch keine kräftigen Menschen. Diese hole man sich von dort her, wo es keine solche Einrichtungen giebt. Die Errichtung von Schulbrausebädern sei der erste Schritt zum sozialistischen Staate. Aus demselben Gesichtspunkte heraus könne man dann von der Schule verlangen, die zweckmäßige Ernährung der Kinder in die Hand zu nehmen.

Dem Lehrer Liebmann u. Schmolzin im Kreise Stolp und dem emeritirten Lehrer August Schmidt u. Degen im Kreise Belgard ist der Adler der Inhaber des königlichen Hausordens von Hohenzollern verliehen worden.

Die zur Denunziation verwenden wollte, und sei deshalb nicht strafbar. Das Kammergericht erkannte diesen Einwand als berechtigt an und vernichtete die Geldstrafe.

Patente sind erteilt: für die Stralsunder Bogenlampenfabrik eine Regelungsvorrichtung für Bogenlampen und für Th. Studmann in Schläme auf einen Funkenfänger. Gebrauchsmuster sind eingetragen für Albert Damm in Stettin auf einen dreibeinigen zangenartigen Fahrradständer, dessen Kantenränder das Gestell am vorderen Nohr und Treibröhrenlager umfassen und durch das abwärts drückende Gewicht des Fahrradbesetzlers festklammern und halten; für Demmersbach u. Gomab in Stettin auf eine Kanne aus glattem, doppelstarkem Material, Steinaug, Steingut, Porzellan u. dgl. mit kurzer Ausgüßhülse und kurzem, bledem Deckeltopf; für Wilhelm Ottow in Stolp auf eine Maschine für Kunststeindörkel, deren Tisch einen spiralförmigen festen Ansatz hat und durch ein mit einem spiralförmigen Körper versehenes rotirendes vertikales Gestänge in eine den Dörkel dichtende Mittelbewegung versetzt wird, und für eine gleiche Maschine, deren Tisch mittels eines Hebels mit excentrischem Antriebe in eine den Dörkel dichtende Mittelbewegung gesetzt wird.

Nach einer neueren Bestimmung des Reichspostamts ist die untere Altersgrenze für solche nicht verjüngungsberechtigte Personen, welche zur vollen Beschäftigung im Postunterbeamtendienst angenommen werden sollen, auf das vollendete 20. Lebensjahr festgesetzt worden.

Eine bemerkenswerthe postallische Neuerung unterliegt gegenwärtig der Begutachtung im kaiserlichen Reichspostamt. Es betrifft die Signatur der Telegramme mit dem Aufgabort auf der Außenseite (Briefkastenklappe). Dieser Vorschlag ist dem Reichspostamt unter dem Regime des Staatssekretärs von Stephan schon wiederholt unterbreitet worden, doch gelangte er wegen entgegenstehender Bedenken bisher nicht zur Durchführung. Staatssekretär von Bobbelski ist jedoch dem Gedanken wieder näher getreten, da es in den meisten Fällen im Interesse des Empfängers liegt, sofort den Aufgabort des Telegramms zu erkennen.

Für Schulbrausebäder wird jetzt überall Propaganda gemacht, und die städtischen Behörden von Stettin haben sich bekanntlich gelegentlich der Berathung der neuen Schulbauten mit dieser Frage beschäftigt. In Folge dessen dürfte es interessant sein, zu erfahren, daß auch in der Dresdener Stadtverordneten-Versammlung diese Frage angeregt war, aber beschlossen wurde, von der Errichtung eines Schulbrausebades abzusehen. Die Gründe, welche von den einzelnen Rednern dagegen vorgebracht wurden, gipfelten darin: Es sei immer Aufgabe der Eltern gewesen, ihre Kinder reinlich zu halten, und es sei durchaus falsch, den Eltern allzu viel von ihren Pflichten abzunehmen. Es sei viel besser, man lasse die Kinder in einer gewissen Einfachheit aufwachsen und gewöhne ihnen nicht in der Schule allzu viele Ansprüche an. Trotz der großen Fürsorge für die Gesundheit der Schulkinder erziele man doch keine kräftigen Menschen. Diese hole man sich von dort her, wo es keine solche Einrichtungen giebt. Die Errichtung von Schulbrausebädern sei der erste Schritt zum sozialistischen Staate. Aus demselben Gesichtspunkte heraus könne man dann von der Schule verlangen, die zweckmäßige Ernährung der Kinder in die Hand zu nehmen.

Dem Lehrer Liebmann u. Schmolzin im Kreise Stolp und dem emeritirten Lehrer August Schmidt u. Degen im Kreise Belgard ist der Adler der Inhaber des königlichen Hausordens von Hohenzollern verliehen worden.

Provinzielle Umschau.

In Groß-Ziegenort brannte Montag Abend eine dem Müller Karl Lebed gehörige Dampfmühle vollständig nieder. — In Straßburg betrug bei der städt. Sparkasse im Jahre 1898 der Gesamtumsatz 7 805 580,36 Mark, davon 3 289 443,41 Mark in Einnahme und 3 811 137,45 Mark in Ausgabe. Der Ueberschuß für die Stadt beläuft sich auf 59 480,64 Mark. — In Prenzlau sollen die beiden aufgehauenen Thürme der St. Marien-Kirche wieder aufgeführt werden, wofür die Kosten auf 400 000 Mark veranschlagt sind, die Gemeindevertretung will bei dem Ministerium um Genehmigung einer Lotterie für diesen Zweck einkommen. — In Rummels-

burg freien Masern und Köcheln so stark auf, daß die Schule zunächst auf drei Wochen geschlossen worden ist. — In Kolberg feierte am 1. d. M. der Lehrer Martke, in Stargard das 25jährige Dienstjubiläum. — In Köslin arbeiteten am Montag auf allen Bauten nur Verhänger und Arbeitsleute, die Maurergesellen begingen die Maifeier und rührten in Folge dessen keine Stelle an. — Die diesjährigen Wettrennen des Hinterpommerschen Reitervereins finden in Stolp am 28. Mai, in Köslin am 26. Juni und in Kolberg am 22. und 23. Juli statt.

Aus den Bädern.

Bad Reinerz. Unser Bad wird wie alljährlich Anfang Mai eröffnet und Meses ist in lieberhafter Thätigkeit, am beim Eintreffen der ersten Gäste das Bad in gewohnter Weise vorzuführen zu können. Unsere Stammgäste werden durch diese Neuerungen angenehm überrascht werden. In die Augen fallen zunächst 3 neue Springbrunnen im Kurpark, deren größter einen 40 mm starken Wasserkrab 33 Meter hoch in die Luft sendet. Sie werden gepeist von der im letzten Herbst fertiggestellten Hochdruck-Quellwasserleitung, die in jeder Beziehung einwandfreies Quellwasser 3 km weit aus königlichen Forsten liefert und als größter Fortschritt in hygienischer Beziehung zu bezeichnen ist. Ein Theil des Douchehauses wurde im letzten Winter für Kaltwasserbehandlung, Massage u. eingerichtet, um auch in dieser Beziehung den Wünschen der Kurze und eines Theiles der Kurgäste gerecht zu werden. Auch für die Verpflegung der Gäste ist wiederum bestens gesorgt, da als Pfleger des Badehotels Germania eine gut empfohlene Kraft gewonnen wurde. Die Vorarbeiten betreffend vollständige Kanalisation der Stadt und des Bades werden in diesem Sommer beendet und die vollständige Durchführung der Wasserleitung der Klosetanlagen ermöglicht werden.

Gerichts-Zeitung.

Stettin, 3. Mai. Das Schwurgericht beschäftigte sich in seiner gestrigen Sitzung mit einer Anklage gegen den 19 Jahre alten Maurergesellen Hermann Knuth aus Greifenhagen, dem Raub und Körperverletzung zur Last gelegt wurde. Der Angeklagte kam am Nachmittag des 6. März ds. J. in eine Gastwirtschaft zu Greifenhagen, wo er die Nagelschmiedgesellen Karl Breitenfeld und Christian Normann antraf, die bereits seit dem Morgen dort kniepten. B. renommirte mit einem Zwanzigmarkstück und dies reizte die Begehrlichkeit des Knuth, weshalb er den beiden Leuten folgte, als diese gegen 10 Uhr Abends das Lokal verließen. Daß die Schmiedgesellen, nachdem sie den ganzen Tag in der Wirthschaft zugebracht, nicht mehr völlig nüchtern waren, ist wohl anzunehmen und der Angeklagte hatte deshalb leichte Arbeit, er folgte den Leuten in ihr Haus, schlug Normann nieder und warf sich dann auf Breitenfeld, den er niederbrachte, um sich bei im Tact stehenden Bärke bemächtigen zu können. Letztere enthielt im Ganzen 23 Mark. In der gestrigen Verhandlung war Knuth theilweise geständig, er versuchte, die That als einen Diebstahl darzustellen, die Geschworenen sprachen ihn jedoch im Sinne der Anklage schuldig mit Ausnahme mildernder Umstände hinsichtlich des Raubes. Das Urtheil lautete auf eine Gefängnißstrafe von 1 Jahr und 7 Monaten.

In derselben Sitzung wurde ferner verhandelt gegen den Arbeiter Christian Dreier und die Arbeiterin Luise Gensmer aus Bentzen, denen Sittlichkeitsverbrechen bezuglich der Tochter der G., vorgebracht wurde. Die Verhandlung fand unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt und endete mit der Verurtheilung beider Angeklagten zu Zuchthausstrafe von je 5 Jahren.

Stettin, 3. Mai. Am Abend des 22. Januar d. J. wurden auf dem Grünhofer Marktplatz zwei junge Leute, die Schnebergesellen Dreitsprecher und Pappe, von einem unbekanntem Menschen mit dem Messer angefallen und schwer, der eine sogar lebensgefährlich verletzt. Es gelang, den Thäter in der Person des erst 22 Jahre alten Bauarbeiters Robert Witt zu ermitteln und bei derselben bereits am 9. März wegen der Körperverletzung des Dreitsprecher in

Verbindung mit Beleidigung und Bedrohung auf einer Gefängnißstrafe von drei Jahren und drei Monaten verurtheilt worden. Pappe lag demnach noch im städtischen Krankenhaus auf den Tod darnieder, weshalb dieser Fall zunächst aufgeschoben werden mußte. Gestern gelangte nun die Angelegenheit vor der dritten Strafkammer des Landgerichts endgültig zur Entscheidung und wurde gegen Witt unter Aufhebung des früheren Urtheils eine Gesamtstrafe von sechs Jahren Gefängniß verhängt. Nach der von den Verletzten in glaubhafter Weise gegebenen Darstellung des Vorfalles hat sich derselbe wie folgt abgepielt. Die beiden Schneiber hatten am 22. Januar, einem Sonntag, den „Bod“ besucht, wo sie zwei dem Dreitsprecher bekannte Dienstmädchen trafen. Gegen 1/10 Uhr mußten diese nach Hause gehen und die jungen Leute begleiteten sie. Wenige Schritte vor der Thür des „Bod“ stieß die kleine Gesellschaft auf einen Menschen, der sich neben dem Bürgersteig aufgestellt hatte, es war Witt. Derselbe hielt das neben Pappe gehende Mädchen fest und zog es mit sich fort über den Straßenrand nach dem Grünhofer Marktplatz. Die anderen drei folgten, worauf das Mädchen sich von Witt losmachte und fortlief. Die Mädchen gingen dann zusammen den nach der Bücherei führenden Weg hinauf, die Schneiber folgten, plötzlich aber stand Witt vor ihnen und meinte, wenn er sich nicht mehr bedachte, so wüßte er schon, was er thäte. Auf eine Entgegnung des Pappe sprang Witt hinter denselben und vertrieb ihn mit dem ebenfalls offen bereitgehaltenen Messer einen Stich in den Kopf. Pappe schlug mit dem Spazierstock um sich, doch fiel er gleich darauf bewußtlos zu Boden. Dreitsprecher wurde ebenfalls angegriffen und trug Stichwunden im Gesicht und am Hinterkopf davon, ihn brachten die beiden Mädchen zur Sanitätswache, während mehrere Passanten sich des Pappe annehmen und denselben in einer Drochke fortgeschafft. Dreitsprecher war bei dem Renkontre nach verhältnismäßig billig weggekommen, sein Gefährte dagegen hatte eine lebensgefährliche Verletzung davongetragen, denn das Messer war ihm oberhalb des rechten Ohrs durch die Schädeldecke ins Gehirn gedrungen. In Folge dessen mußte der Schädel trepanirt werden und wochenlang war der Verletzte dem Tode nahe. Erst Ende März erfolgte auf Pappe's Wunsch dessen Entlassung aus dem Krankenhaus, an den Folgen der brutalen Mißhandlung wird er aber wohl lebenslang zu tragen haben. Nach dreißig vierhundert Arbeit stellen sich bei ihm jetzt heftige Kopfschmerzen und Schwindelanfälle ein, so daß der Mann vorzeitig zum Invaliden geworden ist. In Anbetracht solcher Folgen erscheint die erkannte Strafe gewiß noch als eine mäßige Sühne der aus Rauflust oder Eifersucht begangenen That.

Das Oberverwaltungsgericht erließ Montag einen Ausweisungserkenntnis, den der Maurer Fürstenberg gegen den Oberpräsidenten von Schleswig-Holstein, Herrn v. Köller, erhoben hatte. Fürstenberg war 1882 auf seinen Antrag aus dem preussischen Staatsverbanne entlassen worden. Er begab sich darauf nach Dänemark und diente dort auch beim Militär. Im Jahre 1888 kehrte er nach Fjensburg zurück und suchte dort die preussische Staatsangehörigkeit von Neuem zu erlangen. Er erhielt aber einen abschlägigen Bescheid und ferner auch die Aufforderung, das preussische Gebiet zu verlassen, da er sich seinen Staatsbürgerlichen Pflichten entzogen und dadurch lästig gemacht habe. Erneute Gesuche um Naturalisation wurden ebenso, wie ein Gesuch an den Kaiser abschlägig beschieden. Als dann Fürstenberg trotzdem in Preußen betreten worden war, wurde er nach Verurtheilung und Verbüßung einer Strafe nach Dänemark ausgewiesen. Derselbe Vorgang wiederholte sich bald darauf. Schließlich hatte sich Fürstenberg durch seine Mittellosigkeit auch in Dänemark lästig gemacht, und die dänische Behörde bat den Regierungspräsidenten zu Schleswig um Auskunft darüber, ob Fürstenberg in Preußen übernommen werden würde, wenn seine Ausweisung aus Dänemark erfolgen sollte; der Regierungspräsident gab auch seine Bereitwilligkeit zu erkennen, Fürstenberg bei eintretender Hülfbedürftigkeit in Preußen zu übernehmen. Dieser hielt sich darauf drei Jahre in Schleswig auf, bis er plötzlich wieder eine Verfürgung erhielt, wonach ihm bei Strafe aufgegeben wurde, alsbald das preussische Gebiet zu verlassen. Nachdem Fürstenberg auf seine Beschwerde abschlägig beschieden worden war, verflachte er den Oberpräsidenten

Herzliche Bitte!

Noch einmal bitten wir für eine arme, unverschuldet in bittere Noth gerathene Familie um Unterstützung. Der Mann wieder an einer schweren Augenkrankheit erkrankt, erwerbsunfähig, fünf Kinder im Alter von 2-11 Jahren, die Frau gleichfalls durch Krankheit verhindert zu arbeiten. Wir bitten die bemittelten Beter, sich der Nothenden barmherzig anzunehmen. Ferner gingen ein: P. 3 M. Lehrer Selter i. Dornick 3 M. Unkel 1 M. Weitere Gaben nimmt gerne entgegen Die Expedition.

Verdingung von 28000 kg Leinölstrich am 18. Mai 1899, Vormittags 12 Uhr. Angebote hierauf sind portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot auf Leinölstrich“ zu versehen und an das Rechnungs-Büreau Stettin, Lindenstraße Nr. 18, bis zu der vorkommenden Zeit eingereicht. Ebenfalls können Angebotsbogen und Bedingungen eingehend bezogen werden. Gegen Vorkasse und befehlsgelieferte Einzahlung von 50 % bar bezogen werden. Aufschlagsfrist bis zum 17. Juni 1899. Stettin, den 29. April 1899. Königlich Eisenbahn-Direktion.

Bekanntmachung.

Die Jagdordnung auf der städtischen Feldmark Bräunow, Kreis Prenzlau, ca. 937 ha, grenzend an die königliche Gabelower Forst, soll vom 1. Juli d. J. ab ein sechs Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden. Hierzu steht Termin am Montag, den 12. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, zu Rathhause hierelbst an welchem Pachtliebhaber eingeladen werden. Schriftliche Offerten sind mit entprechender Aufschrift bis zu obigem Termine bei uns einzureichen. Die Bedingungen liegen in unserem Bureau zur Einsicht, können auch gegen 1 M. ab schriftlich bezogen werden. Bräunow, den 22. April 1899. Der Magistrat. Lübke.

Kirchliches.

Berlinerstr. 77, p. r.: Mittwochs Abend 8 Uhr Bibelstunde: Herr Stadtmissionar Wiant. Brüdergemeine (Evangelisches Vereinshaus, Ginge, Passauerstr. 1 r.): Mittwochs Abend 8 Uhr Bibelstunde: Herr Prediger Voelke.

Loose Königsberger Pferde-Lotterie, Ziehung am 17. Mai d. J., à Loos 1 Mark, sind zu haben in der Expedition d. Bl., Kohlmarkt 10 und Kirchplatz 3, sowie bei R. Grassmann, Lindenstr. 25.

9 Pfd. Röst-Kaffee versende ich durch das ganze deutsche Reich gegen Nachnahme Porto und Verpackung frei. für Mark 7,20, 8,10, 9,00, 10,80, 11,70, 12,60, 14,40, 16,20. Neues patentirtes Röstverfahren (Salomon), welches nach Prof. Dr. Stutzer das Aroma erhöht und den Kaffee bei Weitem kräftiger und gehaltvoller macht. Nur ein Versuch überzeugt. Täglich zweimal frische Röstung. Als Beipack empfehle: Thee in anerkannt beliebten Mischungen à Pfd. Mk. 1,60, 2,00, 2,40, 3,00, 4,00, 5,00, 6,00. Gruss-Thee à Pfd. 1,30 und 1,40. Kakao unverfälscht u. leicht löslich à Pfd. Mk. 1,40, 1,60, 1,80, 2,00, 2,20, 2,40. Schokolade-Bruch, garantiert rein mit Vanille, à Pfd. 90 Pf. Voigt's Konsum-Schokolade (sehr beliebt) à Pfd. 1 Mark. Die Verpackung erfolgt in einzelnen Pfunden, Thee in 1/2 Pfunden, um mit bescheidenen Familien zu theilen.

Heinrich Ludwig Voigt Frauenstrasse 30. STETTIN. Breitestrasse 33. Kaffee-Rösterer im Grossbetriebe. Erstes und größtes Versand-Geschäft dieser Branche der Provinz Pommern. Telegramm-Adr.: „Kaffeevoigt“.

Norddeutsche Creditanstalt (Actien-Capital 8 Millionen Mark) Stettin, Schulzenstraße 30-31. Eröffnung laufender Rechnungen. Höchstmögliche Verzinsung von Baar-einlagen auf provisionsfreien Ueber- oder Depositen-Konten. Gewährung von Vorkausen und Lombardirung von Waren und Werthpapieren. Diskontirung von Bankacten und ausländischen Wechseln. Beforgung von Inlast in Deutschland und im Ausland. An- und Verkauf von Werthpapieren sowie Verwaltung und Kontrolle solcher (Auslastungs-erteilung und Verlosungslisten), Versicherung gegen Kursverlust bei Auslastungen. An- und Verkauf aller Geldsorten und Einlösung von Coupons. Vermietung einzelner Schrankfächer (Safes) unter eigenem Beschluß der Mieter in unjener absolut feuerfesten und einbruchsicheren Stahlkammer.

Deutscher, schreib' mit deutschen Federn! Wer mit einer guten deutschen Feder schreiben will, fordere Brause-Federn mit dem Fabriktempel: BRAUSE & Co. Jserlohn. Unübertroffen, den besten englischen ebenbürtig. Man versuche Nr. 21, 31, 33, 112 u. a. Zu beziehen durch die Schreibwaarenhandlungen.

„Haus Gottesfrieden“ b. Neubrandenburg i. Meckl. Christliches Erholungs- und Krankenhaus für Kinder und Erwachsene, unmittelbar am Tollensee und herrlichem Buchenwald gelegen, bietet Erholungsbedürftigen freundliche Aufnahme und liebevolle Pflege. Das Haus wird von zwei früheren Diakonissen geleitet. Preis pro Person für Kinder unter 12 Jahren 1-2 Mk., für Erwachsene 2-4 Mk. täglich. Nähere Auskunft ertheilen bereitwillig die Herren Präpositus Wendt und Dr. med. W. Bräuner in Neubrandenburg. Anmeldungen nimmt entgegen Schwester O. Graf. Ein Schüler der 1. Klasse einer hies. Mittelschule ert. Nachhilfestunden in allen Fächern, auch Unterricht in Stenographie (Stolze-Schreib). Zu erf. Lindenstr. 26 im Laden d. Frä. R. Grassmann.

Pädagogium Lahn bei Hirschberg in Schlesien. Staatl. genehmigte Lehranstalt in prächt. Lage des Riesengebirges. Gründliche Vorbereitung f. Prima u. Freiw.-Examen. Kleine Klassen, bewährte Lehrkräfte, christlicher Religionsunterricht, körperliche Ausbildung, tägliche Spaziergänge, mässige Pension, Weitere Auskunft u. Prospekt durch Dr. Hartung. Bad Nauheim. Kuranstalt Lindenhof. Prospekt auf Verlangen.

Arbeiterbewegung.
Die Arbeiter sind überall sehr still verhalten. Die Beteiligung war geringer als im Vorjahr, besonders auffallend ist, daß sich dieselben in Paris kaum bemerkbar machten. Abends wurden einige sozialistische Versammlungen abgehalten, nach deren Schluß geringfügige Zusammenkünfte mit der Polizei stattfanden. Einige Trupps von Anarchisten zogen durch die Straßen und stießen Verwundete gegen die Häuser der Dreifachprojekte aus. In Budapest ist der Zustand der Arbeiter jetzt beider, nachdem von den Arbeitgebern eine zehnjährige Arbeitszeit und fünfprozentige Lohnerhöhung zugestanden worden ist. Morgen wird auf allen Bauplätzen die Arbeit wieder aufgenommen werden. In Sorbitz nimmt der Streik der Weber einen bedrohlichen Charakter an. Zahlreiche Agitatoren heben die Arbeiter zu Gewaltthatigkeiten auf. Wegen der Verhaftung eines Agitators versuchten die Streikenden das Gerichtsgebäude zu stürmen, wurden aber durch einen Bajonetangriff des mittlerweile telegraphisch berufenen Militärs auseinander getrieben.

Börsen-Berichte.
Stettin, 2. Mai. Wetter: Bedeckt. Temperatur + 8 Grad Reaumur. Barometer 763 Millimeter. Wind: WSW.
Spiritus per 100 Liter à 100%, loco ohne Fabz 70er 88,60 bez.

Getreidepreise-Notierungen der Landwirtschaftskammer für Pommern.
Am 2. Mai wurde für inländisches Getreide in nachstehenden Bezirken gesägt:
Platz Stettin (nach Ermittlung): Roggen 146,50, Weizen 160,00, Gerste 140,00, Hafer 137,00, Kartoffeln — Markt.
Stettin: Roggen 146,00 bis 146,50, Weizen 158,00 bis 160,00, Gerste 140,00 bis —, Hafer 134,00 bis 137,00, Kartoffeln 24,00 bis 32,00 Markt.
Platz Anklam: Roggen 139,00, Weizen 157,00, Gerste 130,00, Hafer 127,00 bis —, Kartoffeln 30,00 bis 36,00 Markt.
Anklam: Roggen 139,00 bis —, Weizen 157,00 bis —, Gerste 130,00 bis —, Hafer 127,00 bis —, Kartoffeln 30,00 bis 36,00 Markt.
Platz Stolp: Roggen 138,00, Weizen 163,00, Hafer 132,00 Markt.
Stolp: Roggen 138,00 bis —, Weizen 163,00 bis —, Gerste — bis —, Hafer 132,00 bis —, Kartoffeln 27,00 bis 40,00 Markt.
Neustettin: Roggen 133,00 bis 133,00, Weizen 168,00 bis —, Gerste 134,00 bis —, Hafer 130,00 bis 132,00, Saat-Hafer — bis —, Kartoffeln 26,00 bis — Markt.
Kolberg: Roggen 128,00 bis 140,00, Weizen 150,00 bis 160,00, Gerste 128,00 bis 150,00, Hafer 128,00 bis 140,00, Saatgerste —, Saat-Hafer —, Kartoffeln 31,00 bis 40,00 Markt.
Straßburg: Roggen — bis —, Weizen — bis —, Gerste — bis —, Hafer 130,00 bis —, Kartoffeln 35,00 bis — Markt.
Rangsdorf: Roggen 131,50 bis 138,50, Weizen 160,00 bis —, Gerste 137,00 bis —, Hafer 124,00 bis 134,00, Kartoffeln 24,00 bis 30,00 Markt.

Wetterausichten für Mittwoch, den 3. Mai.
Abigees, vielfach heiteres, trockenes, warmes Wetter.

Statt besonderer Meldung.
Heute Nacht 12 Uhr entlich unter innig geliebter Vater, unter lieber Bruder, Schwager und Onkel, der
Karl Wilhelm-Kommissarius A. D. Wilhelm Ziemann,
Hinter pp.,
im 74. Lebensjahre.
Stettin, den 2. Mai 1899.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause, Kurfürstenstr. 1, aus statt.

Familien-Nachrichten aus anderen Zeitungen.
Geboren: Ein Sohn: R. Schulz [Stettin].
Gestorben: Emilie Nisse geb. Heiligenborn, 65 J. [Straßburg]. Johanna Wehler geb. Dittmer, 65 J. [Straßburg]. Hans-Johann Heinrich Katoke, 80 J. [Stolp].
Oberlehrer a. D. Dr. Rudolf Brinmann [Stolp].
Lehrer Ernst Schroder, 22 J. [Kolberg].
Kassiermeister Karl Schulz, 62 J. [Köslin].
Gottlob Danzow, 58 J. [Stargard i. Pomm.].
Zwillinge Karl Naase, 68 J. [Beltsch].

Barbarosahölle
Größte Höhle Deutschlands!
Durch ihre prächtigen hohen Räume, deren Wasser und eigenartige Deckenbildung einzig in ihrer Art!
Die Höhle ist vom Krieger-Deinmal auf dem Schiffbau und Bahnhofsstation Verga-Kelba in 1 1/2 Stunden von Bahnhofsstation Krausenhafen in 1 Stunde, von Bahnhof Kottleben in 20 Minuten Weg zu erreichen und täglich von morgens bis abends elektrisch erleuchtet.
Sonn- und Feiertags-Ausnahmspreise, à Person 50 Pfg. (Diesbezügliche Vergünstigung haben Besuche von mindestens 20 Personen auch an Wochenenden.)
Militärvereine (mit ihren Abzeichen) mindestens 20 Personen 40 Pfg. Eintrittsgeld.
Die Höhle ist so geräumig, daß an tausend Personen darin Aufnahme finden können.
Bei einer Tages-Partie nach dem Schiffbau kann die Barbarosahölle bequem mit in Augenschein genommen werden.
Geöffnet vom 1. April bis 31. Oktober.
Die Höhlenverwaltung.

Verein ehemaliger 34er.
Sonntag, den 7. Mai, Morgens punkt 7 1/2 Uhr, treten die Kameraden des 34. Infanterie-Regiments und Vorkämpfer zum Abholen der Fahne an. Kameraden, welche an dem Festen (1. Mai) ohne Weinigung teilnehmen wollen, haben sich bis zum 4. d. M. beim Kameraden Senke, Nr. Laffade 48, zu melden. Um rege Beteiligung bitten.
Der Vorstand.

Meyer's Konversations-Lexikon, neueste Ausgabe, billig zu verkaufen.
Burschestr. 42, 3. Et. links.

Stettiner Stahlquelle.

Sicheres Heilmittel bei chronischem Durchfall.



G. Wolkenhauer,

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers,

Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich Carl von Preußen,
Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Baden,
Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Sachsen-Weimar,
Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin.

STETTIN, Lousenstr. No. 13.

Specialität: Wolkenhauer's Lehr-Instrumente, Pianinos in 3 Größen von vorzüglichster Haltbarkeit, welche in Tonhöflichkeit und Spielart keinen Flügeln vollständig gleichen.

Jedem Instrument wird ein Garantie-Schein beigegeben, die Nummer des Pianinos führend und von dem Inhaber der Firma: Kgl. Kommissions-Rath Wolkenhauer unterzeichnet. Garantie 20 Jahre.

Das von der Hof-Pianoforte-Fabrik von G. Wolkenhauer zu Stettin für das Großherzogliche Schullehrer-Seminar zu Weimar gelieferte Pianino habe ich selbst gespielt und geprüft und dasselbe in jeder Beziehung lobenswerth gefunden. Der Ton ist weich, angenehm und voll; die Spielart leicht und classisch, so daß ich hiermit gern allen lobenswerthen Eigenschaften dieser Pianoforte meine Anerkennung ausbreite.
F. Liszt.

Nachdem ich Stettin nach mehrjähriger Abwesenheit auf's Neue besuchte und dabei Gelegenheit nahm, die Magazine des Königl. Hoflieferanten Wolkenhauer zu besichtigen, freut es mich, die weitestgehenden Erweiterungen und den bedeutenden Aufschwung dieses Unternehmens, welche dasselbe im Laufe der Zeit gewonnen und welche dasselbe damit in die Reihe der ersten und geschicktesten Unternehmungen der Gegenwart stellen, kennen zu lernen. Eine Berücksichtigung der in selten reicher Auswahl und mit sachverständiger Kenntniss ausgelegten Flügeln und Pianinos wird selbst für den Klavierliebhaber von Fach von Interesse sein.
Die von Herrn Wolkenhauer selbst gebauten Pianinos, welche ich Gelegenheit fand, kennen zu lernen zeichnen sich durch Größe des Tones, Weichheit, Gleichmäßigkeit der Register und leichte Spielart aus und nehme ich deshalb Veranlassung, dieselben noch ganz besonders hervorzuheben.

Dr. Hans von Bülow.

„THEE“ direkt vom Pflanzter zum Abnehmer.
„YUNGTEE“ Marke, Ceylon-Indischer Thee, eigenes Produkt der National Tea Union, Limited (of London).
Preis für 2 Kilo netto franko Mk. 5.50
Preis für 4 Kilo netto franko Mk. 9.75
Preis in Kisten v. 22 Kilo u. aufwärts p. Kilo Mk. 2.25
Abnehmer zahlen bei Ankauf nur Zoll M. 1.00 per Kilo. Sämmtliche Preise verstehen sich per Casse mit Bestellung. Geldsendungen zahlbar National Tea Union Limited.
Continental Hauptzolllager: Kalverstraat 136, Amsterdam (Holland).

200. Königl. Preuss. Klassenlotterie.
4. Klasse. Stehung am 2. Mai 1899 (Sommer).
Nur die Gewinne über 220 Mk. sind in Parantischen beigefügt.
(Ohne Gewähr. S. 5.)

24 112 926 435 578 813 46 1006 (300) 322 64 608
721 829 34 2305 6 26 41 503 23 31 84 762 988 3150
237 522 983 4072 191 (5000) 443 (300) 590 (500) 833
36 52 932 43 92 5042 149 258 30 333 73 638 849
579 739 41 7062 (1000) 100 306 436 81 558 752 86
820 (1000) 8277 328 81 411 59 961 62 73 9060 (300)
128 482 718 90 844 52
101016 98 281 999 441 52 55 687 (300) 951 63 73
(1000) 11165 298 345 66 633 716 119 12020 178 (300)
20 87 405 515 46 712 63 82 940 83 13014 200 41
398 433 (3000) 50 502 56 (3000) 975 14081 (300)
54 303 421 (300) 54 517 75 889 740 890 41 73 920
15029 98 100 51 1801 16000 50 303 612 743 70 12070
76 309 550 708 18564 81 237 313 19 (300) 770 872
80 61 86 10028 102 11 98 207 451 554 (300) 634 753
21052 (300) 309 427 563 67 881 (1000) 69 889 891
91 637 568 701 16 89 22011 84 226 63 908 21 441 81
92 672 95 23030 225 53 67 347 97 517 81 22 944
24054 (300) 172 218 390 679 783 802 99 25139 219
(5000) 532 669 92 741 823 24067 146 (300) 37 372
460 549 665 78 770 81 981 27137 50 75 88 320 36
91 437 55 80 508 508 683 788 859 91 28145 278 506
94 763 85 826 59 29157 91 728 86 88 323 554 79
658 587 95 (300)

30400 81 545 516 736 (1000) 985 89 31251 503
624 856 958 32027 201 (300) 32 77 464 624 721 833
60 33049 132 358 437 49 50 54 30 32 900 926 49 60
34016 29 126 48 233 69 454 67 910 35022 (300) 231
63 851 66 72 415 57 569 82 500 30608 104 210 347 9
470 501 618 805 37163 814 485 570 689 (500) 223 878
38151 261 68 473 714 392252 57 50 (500) 900 888
9815

40048 578 (3000) 908 26 728 95 945 80 41372 421
(3000) 24 373 816 908 42 42071 122 358 44 55 635
788 901 33 43083 (300) 107 245 454 540 955 54428
124 94 258 397 423 502 912 58 66 88 91 45076 112
216 (3000) 21 84 355 414 16 (500) 534 972 (300)
46099 194 349 94 403 622 68 (1000) 74 47131 385
622 76 888 936 (1000) 48318 439 739 809 96 (500)
950 75 49079 809 29 500 666 997
50057 184 460 628 32 (5000) 740 889 955 51029
90 224 453 650 728 87 96 823 55 68 000 52037 42 59
196 419 536 47 95 719 861 53023 (1000) 157 59 200 73
76 80 (1000) 931 75 54003 67 13 989 97 55191 245
337 569 69 688 758 846 56326 55 638 797 939 (300)
57045 135 218 34 815 489 577 601 (1000) 19 730 72
58047 259 (300) 374 662 91 797 841 59064 68 85 212
91 328 597 764 895 944 68
60038 117 39 451 73 548 640 57 744 81 913 91 922
61003 192 372 542 (1000) 702 903 62309 856 949
62113 18 54 204 64 74 (3000) 635 728 897 900 69 92
64241 623 740 56 97 87 971 74 65005 29 67 80 83
570 649 98 66113 59 95 231 481 582 682 (300) 774
(300) 93 (1000) 60 67099 349 557 64 745 857 97 97
68014 116 212 323 79 87 502 91 670 (300) 878 88
69109 227 56 71 829
70064 145 88 266 391 437 705 40 43 868 921 74
71168 444 372 78152 64 308 15 26 468 601 758 860
73076 366 421 32 356 (1000) 600 (500) 4 702 25
951 96 74057 76 123 62 93 201 243 470 (300) 64
80030 212 26 343 422 (500) 64 72 632 78 80 939
87054 95 150 222 (300) 78 89 322 454 54 595 647 77
87 95 885 915 88143 78 394 657 70 (500) 769 805
46 909 13 89060 (3000) 364 433 50 (500) 76 629
55 92 709 (300) 838 927 (300) 54
90008 221 42 87 733 887 (3000) 938 91007 23
28 233 (300) 352 75 800 (500) 92120 206 27 (1000)
56 320 23 75 551 635 (500) 916 93021 (1000) 97 (1000)
234 307 401 685 701 883 963 (300) 79 84982 97 (1000)
149 88 221 329 635 (3000) 767 854 965 152120 204
79 214 (300) 492 614 867 196045 100 266 320 404 55
64 581 635 799 97050 133 341 482 523 944 99087
(1000) 142 226 357 893 812 78 (500) 9499054 (1000)
158 71 (500) 250 (3000) 308 68 400 (3000) 20 66
556 66 804

100424 613 867 918 46 101013 87 264 500 52
616 54 83 990 98 102711 329 44 54 89 459 609 3 92
103031 34 108 73 205 (3000) 455 507 18 708 9 (500) 82
829 74 922 104031 116 524 633 748 829 29 (3000)
870 105113 85 (500) 323 37 43 462 509 656 (3000)
(300) 151 73 243 215 530 85039 570 823 76 963
80030 212 26 343 422 (500) 64 72 632 78 80 939
87054 95 150 222 (300) 78 89 322 454 54 595 647 77
87 95 885 915 88143 78 394 657 70 (500) 769 805
46 909 13 89060 (3000) 364 433 50 (500) 76 629
55 92 709 (300) 838 927 (300) 54
90008 221 42 87 733 887 (3000) 938 91007 23
28 233 (300) 352 75 800 (500) 92120 206 27 (1000)
56 320 23 75 551 635 (500) 916 93021 (1000) 97 (1000)
234 307 401 685 701 883 963 (300) 79 84982 97 (1000)
149 88 221 329 635 (3000) 767 854 965 152120 204
79 214 (300) 492 614 867 196045 100 266 320 404 55
64 581 635 799 97050 133 341 482 523 944 99087
(1000) 142 226 357 893 812 78 (500) 9499054 (1000)
158 71 (500) 250 (3000) 308 68 400 (3000) 20 66
556 66 804

Vermietungen.

1 Stuben.
Friedrichstr. 9, 1. Et.,
herrschaftliche Wohnung von 4 Stuben,
Kabinet, Wasserloset, Küche und Zubehör
zu vermieten.
Näheres bei R. Grassmann,
Kirchplatz 3, 1 Treppe.

2 Stuben.
2 Stuben, Kabinet, Küche s. 1. 7. 3. verm. Stollingstr. 38.
Wilhelmstraße 20,
Vorderhaus 1 Et., Wohnung, 2 Stuben nach der
Straße, Entree, Küche, Möbel, monatlich 30 M., sofort
zu vermieten.

Möblierte Stuben.
Kurfürstenstr. 16,
part. rechts, zwei elegant möblierte Zimmer mit
Badeeinrichtung, Vorgartenbenutzung sof. zu vermieten.
Philippstr. 72, ist ein freundlich,
gut möbliertes Zimmer sofort auch später zu vermieten

Läden.
Laden mit ob. ohne Wohn. s. 1. 7. 3. verm. Stollingstr. 38.
Ein Laden zu vermieten Marktstr. 16.

Werkstätten.
Gute Plattenwerkstätte für Schneider oder Schuh-
macher billig zu vermieten Elisabethstr. 4, part. 1.

Kellerräume.
Fuhrstr. 8, Wohn- und Handwerker zu ver-
mieten. Näheres 2 Treppen.

Lagerräume.
Große Laskade 44 sind Bödenogleich
und zum 1. Juli d. J.
Jahres, Comtoir, ein großer Boden und Remise
zu vermieten. Näheres Falkenwallstr. 118, II links

Sommerwohnungen.
Friedensburg,
Villa Waldfrieden,
am Walde gelegen, sind möbl. Sommer-
wohnungen von 1-7 Zimmer zu ver-
mieten. Zu erfragen dort oder Linden-
straße 26, 1. Et. links.

Beretreter.
Ein alles leistungsfähiges deutsches
Cognac-Haus sucht einen gut ein-
geführten Vertreter für Stettin und Um-
gegend. Offerten erbeten unt. C. D. 79
an die Expedition d. Bl., Kirchplatz 3.

200. Königl. Preuss. Klassenlotterie.
4. Klasse. Stehung am 2. Mai 1899 (Sommer).
Nur die Gewinne über 220 Mk. sind in Parantischen beigefügt.
(Ohne Gewähr. S. 5.)
60 (300) 91 257 377 92 401 39 92 (3000) 509 749
845 48 986 1130 206 9 306 435 51 818 89 707 (500)
831 32 39 2124 283 429 31 01 520 554 95 734 44 804
981 (500) 83 3025 20 42 44 53 307 411 (3000) 52
84 501 39 627 85 796 83 919 4610 5088 422 602
25 734 839 6145 (3000) 50 236 373 475 645 838
(1000) 51 7055 68 (1000) 233 567 605 66 738 96 944 84
92 8066 (3000) 146 (300) 490 518 52 825 44 9057
(300) 87 235 542 604 57 731 894
10138 358 682 762 856 927 11005 76 163 321 765
815 911 12102 47 885 (300) 793 884 44 13013 53
131 271 69 344 (300) 407 907 21 (500) 730 951 14108
95 236 82 455 84 500 970 15098 103 21 31 225 91
308 471 632 620 715 98 816 76 16288 46 80 104 18
68 (3000) 268 80 318 586 600 24 729 854 984 17152
91 223 469 98 587 677 (300) 840 (3000) 60 83 900 12
21 18022 (3000) 37 207 (1000) 74 487 707 68
1938 311
20301 69 603 26 736 (500) 21084 90 177 300 56 76
452 589 838 47 71 22147 74 88 395 535 636 (3000)
84 807 22047 74 115 30 91 263 333 334 577
(300) 825 94 730 70 24088 186 353 95 575 617 742
56 60 882 917 (300) 39 53 25568 85 182 16 372 410
544 644 90 767 81 877 904 26118 88 302 408 71 74
686 (500) 868 27642 49 715 23 95 (500) 28035
128 217 53 (1000) 529 32 (3000) 71 622 68 879 845
60 (3000) 20977 108 51 840 943 585 686 928 1038
32004 155 272 301 442 60 710 67 30043 288 648 (500)
142 47 74 91 244 88 (1000) 304 59 606 696 83
32008 155 272 301 442 60 710 67 30043 288 648 (500)
700 (1000) 97 (300) 823 76 935 34009 485 (1000) 640 68
922 44 60 35960 70 (300) 71 232 (1000) 83 540 68
690 748 96 373 36052 175 76 208 19 326 50 780 910
25 76 90 37038 444 63 510 (300) 76 624 746 938 35
38070 240 49 50 355 480 81 (300) 700 843 39100 8
277 429 (1000) 571 604 812 40
40042 101 61 66 370 402 871 (500) 884 810 16 41078
(1000) 184 516 47 58 817 (3000) 42419 974 910 40 60
43184 318 46 439 618 840 46 940 44233 370 458 75
955 955 77 45118 21 51 87 228 66 331 68 445 723
950 46017 166 82 379 85 86 744 83 94 47151 648
64 74 81 750 981 48079 105 942 64 589 (1000) 688 863
49117 (1000) 98 315 633 855 904 30
50136 278 620 25 (3000) 40 72 757 859 910 51211
496 97 564 71 699 919 59 93 94 52505 158 209 80 91
43184 318 46 439 618 840 46 940 44233 370 458 75
604 24 506 708 810 53117 385 466 87 615 25 54077
75 90 320 55 513 655 610 58032 67 176 279 545 48
604 717 32 57004 187 234 97 315 425 91 500 (300)
601 84 83 843 184149 21 583 37 38 481 520 (300)
505 863 (300) 943 76 69015 163 71 (1000) 241 (500) 4
596 667 67 81 816 948
70013 14 73 85 785 992 71272 40 569 86 768 93
72013 47 140 214 311 (3000) 682 73176 236 (1000)
578 93 625 (500) 921 63 74008 49 111 202 354 746
846 964 76003 178 226 28 485 536 722 894 76027
55 116 30 201 23 683 713 914 (300) 77192 258
(300) 372 856 78015 108 402 33 49 79 91 512 42 996
7909 (3000) 38 278 330 470 686 (300) 929
80084 283 352 536 50 81023 61 197 205 445 510
641 735 84 857 901 71 97 82193 (500) 236 66 (500)
807 83 716 807 30 31 58 89 979 89261 138 571
80 612 95 84052 618 928 123 61 214 18 485 509 4 42
469 570 741 815 85008 94 206 699 965 87049 286
976 86262 69 570 78 676 707 81 89303 170 72 427
90 389 412 578 685 718 896 51 89303 170 72 427
534 796 73 804 32 89103 387 528 643 716 26 921
40 95 99
90082 193 206 358 447 736 60 (300) 840 (500) 964
91027 49 298 504 639 733 98 977 92171 242 356 406
69 79 (300) 688 90 742 93073 (1000) 203 73 496
(3000) 747 964 94030 432 91 96 526 711 39 98
930